

PFLANZENLIEBE ZUM NACHLESEN

Brighamia insignis

Dein Pflanzenporträt mit Pflegewissen, Bildern und praktischer Tabelle.



KI-gestaltete Szene auf Basis der Original-Shopaufnahme. Übertopf, Einrichtung und Dekoration gehören nicht zum Lieferumfang.

Mit Wissen wachsen.

Eine Sammlung zum Beobachten und Nachschlagen. Ausführlich erklärt, damit du Pflegeentscheidungen passend zu deiner Pflanze und deinem Standort treffen kannst.

Ausgabe Oktober 2026 · www.exotenherz.de

Brighamia insignis

Hawaii-Palme: ein Blattschopf auf einem wasserspeichernden Stamm

Ein heller fleischiger Stamm trägt eine Krone aus glänzenden grünen Blättern. *Brighamia insignis* heißt Hawaii-Palme, gehört aber zu den Glockenblumengewächsen. Die ungewöhnliche Zimmerpflanze lebt von gutem Licht, luftigem Substrat und sorgfältig geprüftem Wasserbedarf.



KI-gestaltete Szene auf Basis der Original-Shopaufnahme. Übertopf, Einrichtung und Dekoration gehören nicht zum Lieferumfang.

Botanischer Name	<i>Brighamia insignis</i>
Liefergröße	12 cm Topf · ca. 40 cm Gesamthöhe
Familie	Campanulaceae; keine botanische Palme
Herkunft der Art	Hawaii
Wuchs	Mehrjährige sukkulente Pflanze mit verdicktem Stamm und oberer Blattrosette
Blätter	Breite löffelförmige, glänzende grüne Blattflächen
Blüte	Cremegelbe bis gelbe röhrenförmige Blüten mit sternförmigem Saum; nicht als Lieferzustand zugesagt

Die Pflege auf einen Blick

Beobachten, prüfen und an Standort sowie Jahreszeit anpassen. Die Tabelle ist eine Orientierung für die tägliche Praxis.

Bereich	So gehst du vor	Darum ist es sinnvoll
Licht	Sehr hell beginnen; starke direkte Sonne nach Versand vermeiden.	Die Blätter brauchen Licht, eine neue intensive Besonnung verlangt Gewöhnung.
Wasser	Nach Abtrocknen der Topferde bedarfsgerecht gießen.	Der fleischige Stamm speichert Wasser; Dauernässe gefährdet Wurzeln und Basis.
Ablauf	Kulturtopf abtropfen lassen und Übertopf kontrollieren.	Ein unsichtbarer Wasservorrat unter dem Topf ist keine Pflegehilfe.
Substrat	Sehr durchlässige sukkulentengeeignete Mischung wählen.	Luft und schneller Wasserabzug sind für die Wurzeln entscheidend.
Wärme	Geschützt und frostfrei kultivieren; kalte Topfflächen meiden.	Die Hawaii-Pflanze ist hier eine Zimmerbeziehungsweise frostfreie Topfkultur.
Nährstoffe	Bei aktivem Wachstum zurückhaltend nach Düngeretikett versorgen.	Das Angebot braucht keinen festen Düngekalender unabhängig vom Austrieb.
Umtopfen	Bei ausgefülltem Ballen wenig zusätzlichen Raum geben.	Ein großer nasser Erdvorrat erschwert die Feuchtekontrolle.
Kontrolle	Blattunterseiten und junge Kronenpartien regelmäßig ansehen.	Spinnmilben können der Blattkrone erheblich zusetzen.

Wissen, das mitwächst

Ein Stamm mit Blattschopf, aber keine Palme

Der Name führt zuerst an einen Strand. Aus der Nähe zeigt *Brighamia insignis* jedoch ganz andere Merkmale als eine Palme: Ihr heller fleischiger Stamm ist unten verdickt, und oben sitzen breite glänzende Blätter in einer Rosette. Sie sind löffelförmig, etwas gewellt und von feinen hellen Adern durchzogen. Die Art gehört zu den Glockenblumengewächsen und stammt aus Hawaii. Gerade der freie Stamm unter der Blattrone gibt ihr eine besondere Ruhe. Auf einer hellen kleinen Konsole fällt ihre Form schon mit wenigen Blättern auf; erfundene Palmenwedel würden diesen Charakter verfehlen.

Die junge Pflanze bleibt ein überschaubarer Solitär

Das konkrete Angebot steht im 12-cm-Topf und misst ungefähr 40 cm einschließlich Topf. Diese Lieferangabe ist keine dauerhafte Endhöhe. Wähle eine standfeste Hülle, aus der du den Kulturtopf zum Prüfen gut herausheben kannst. Die breite Krone soll seitlich frei stehen und nicht zwischen Bücher oder eine Vorhangkante gedrückt werden. Beim Auspacken am Topf arbeiten, die Blätter vorsichtig befreien und den fleischigen Stamm nicht fest als Griff zusammendrücken. Die Wohnszene zeigt einen möglichen hellen Platz. Gefäßhülle und Einrichtung gehören nicht zum Pflanzenangebot.

Viel Licht mit behutsamem Anfang verbinden

Für den ersten Platz nach dem Versand folge dem Angebot: hell, zunächst ohne harte direkte Sonne. Der botanische Kulturleitfaden beschreibt auch sonnigere Bedingungen für eingewöhnte Pflanzen; daraus folgt keine Einladung, ein frisch ausgepacktes Exemplar sofort hinter heißes Südglas zu stellen. Beobachte den ganzen Tagesverlauf, bevor du die Besonnung langsam steigertest. Im Wohnraum zählt natürliches Licht an der wirklichen Blattrone. Kalte Zugluft beim Lüften und ein ausgekühlter Topfboden passen nicht. Ein warmer, heller Standort mit etwas Abstand zu Heizungsströmung erleichtert die weitere Beobachtung.

Der Stamm speichert, die Wurzeln brauchen Luft

Die verdickte Basis enthält Wasservorräte. Trotzdem entscheidet sich die nächste Gießhandlung an der Erde, nicht allein am kräftigen Aussehen des Stamms. Lass das Substrat abtrocknen, prüfe Topfgewicht und Ballen und gieße dann bedarfsgerecht. Überschuss läuft vollständig ab. Eine feste wöchentliche Portion kann im warmen hellen Raum zu wenig und im dunkleren kühlen Stand zu viel sein. Gerade ein enger Übertopf verdeckt leicht angesammeltes Wasser. Ein weich werdender Stamm über nasser Erde ist ein Warnzeichen und kein Anlass für noch mehr Wasser. Gieße auf die Erde, ohne die obere Rosette ständig nass zu halten.

Mit wenig zusätzlicher Erde den nächsten Schritt machen

Eine sehr durchlässige, für Sukkulente geeignete Mischung unterstützt die Wurzeln. Wenn sie den Topf deutlich ausfüllen, beim Umtopfen nur wenig mehr Raum geben und die Basis auf ihrer bisherigen Höhe lassen. Einen lockeren Ballen vorsichtig behandeln, statt den Stamm zu ziehen oder die Krone zu knicken. Während erkennbaren Wachstums zurückhaltend nach Düngeretikett versorgen; frische vorgedüngte Erde berücksichtigen. Abgestorbene Blätter erst entfernen, wenn sie sich vorsichtig lösen beziehungsweise sauber abnehmen lassen. Für eine normale kompakte Zimmerpflanze ist kein routinemäßiges Kappen des Stamms erforderlich.

Blüten sind eine Entwicklung, keine Lieferzusage

Die Art kann cremegelbe bis gelbe röhrenförmige Blüten mit einem sternförmig ausgebreiteten Saum tragen. Die Originaldetailaufnahme zeigt diese Blütenform. Ob die angebotene junge Pflanze gerade blüht, ist damit nicht versprochen. Licht, Kultur und Entwicklung beeinflussen die Blütenbildung; ein strenger Kalender oder eine erzwungene Trockenpause bringt keine verlässliche Zusage. Die Hawaii-Palme ist auch mit ihrer grünen Krone interessant. Wenn weniger neue Blätter erscheinen, zuerst Licht und Wasserverbrauch prüfen und die Versorgung anpassen. Für die Beobachtung genügt gelegentlich ein Foto derselben Kronenseite.

Die Unterseiten verraten mehr als der Pflanzename

Schau regelmäßig unter die Blätter und zwischen junge Blattansätze. Spinnmilben sind bei *Brighamia* eine wichtige mögliche Ursache für feine Sprenkel, geschädigte Blattflächen und Gespinste. Einzelne alternde Blätter dagegen nicht automatisch als Schädlingsbefall behandeln. Prüfe gleichzeitig Feuchte, Licht und die Festigkeit der Basis. Eine neue Auffälligkeit fotografieren und möglichst früh gezielt untersuchen, statt Wasser und Dünger gleichzeitig stark zu verändern. Falls die Pflanze im Sommer zeitweise geschützt draußen steht, auf Schnecken achten und vor kalten Nächten wieder einräumen. Der besondere Stamm bleibt gesund, wenn Wurzelraum und Blattkrone zusammen beurteilt werden.

Bilder & Details

Shopbilder ergänzen das Pflanzenporträt. Bei Szenen- und Fruchtmotiven gilt: Dekoration und dargestellte Fruchtbildung sind keine Zusage zum Lieferumfang.



KI-gestaltete Detailansicht auf Basis der Original-Shopaufnahme.
Vergrößerter Ausschnitt; keine Darstellung der Liefergröße.



Originaldetail der möglichen Blütenform. Blüte ist nicht als aktueller Lieferzustand zugesagt.

Gut zu wissen

Ist die Hawaii-Palme wirklich eine Palme?

Nein. *Brighamia insignis* gehört zu den Glockenblumengewächsen und besitzt eine sukkulente Stammbasis mit oberer Blattrosette.

Sind 40 cm die ausgewachsene Endhöhe?

Nein. Das Angebot nennt etwa 40 cm Gesamthöhe der Lieferpflanze einschließlich Topf.

Bekomme ich sicher eine blühende Pflanze?

Blüte ist nicht als aktueller Lieferzustand zugesagt. Das Originaldetail zeigt die mögliche Blütenform der Art.

Braucht der dicke Stamm überhaupt Wasser?

Ja. Seine Speicher helfen bei Trockenphasen, ersetzen aber keine bedarfsgerechte Wurzelversorgung nach Ballenprüfung.

Warum wird die Basis weich?

Besonders bei nasser Erde Wurzeln und Wasserabzug prüfen. Das ist kein Zeichen, einfach mehr Wasser zu geben.

Was kontrolliere ich an den Blättern?

Unterseiten und junge Kronenpartien auf feine Sprenkel, Gespinste oder kleine Schädlinge prüfen; auch Licht und Wasserhaushalt betrachten.

Zum passenden Angebot

[Pflanze im Exotenherz-Shop ansehen](#)

Aktuelle Preise, Verfügbarkeit und Lieferumfang findest du im Shop. Bei lebenden Pflanzen können Wuchs und Erscheinungsbild abweichen.

[Zum vollständigen Pflanzenbeitrag](#)



Pflegebeitrag



Pflanze im Shop